

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herald.**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
 J. P. Windolph, Herausgeber.  
 Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.  
 Freitag, den 25. September 1903.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressieren

Staats-Anzeiger u. Herald  
 305 W. 2 Str.  
 Grand Island, Neb.

**Telephonnummern**  
 des Staats-Anzeiger und Herald sind: Office, B 51. Wohnung von J. P. Windolph G 177.

**Votales.**

„Kajah,“ der frisch geröstete Kaffee.  
 Am Dienstag war jüdisches Neujahr.  
 Nehmt Eure Reparaturen nach Mar Egge, dem Juwelier.  
 Hr. Wm. Stolley kehrte am Dienstag von Hot Springs hierher zurück.  
 Hr. John E. Hann auf dem Grand Island feierte am Dienstag seinen Geburtstag.

Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. E. Miller im Independent-Gebäude.

Hr. Joseph Sondermann, der jetzt in Europa weil, hat geschrieben und die Nomination für Coroner abgelehnt.

**Holt Euer Kaffee und Fleischbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quinch Lager.**

Bei der heißen Farmarbeit geht jeder Farmer seine Kräfte mit Julius Gündel's bestem Whisky gefüllt haben. Vergesst dies nicht!  
 Countyclerk John Schupp kehrte Ende letzter Woche von Südosten, wo er sich einige Zeit wegen seiner Gesundheit aufhielt, wieder hierher zurück.

Letzten Sonntag verheirateten sich Conrad Fuß und Frä. Mary Clar und wurde die Hochzeit im Hause des Bräutigams in Gesellschaft zahlreicher Gäste gefeiert.

Das Buch „Auf dunklen Wegen“ ist endlich bei uns eingetroffen und Alle die es wünschen, können es erhalten. Es ist eine lange, interessante Geschichte und der Preis 35 Cents.

Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Etets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht beklagen darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sondermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.

Am Montag reisten Frau Bode und ihre Mutter ab nach Milwaukee, wo Frau Bode in Zukunft wieder wohnen wird. Sie ließ auch die Leiche ihres verstorbenen Statten wieder ausgraben und nahm sie mit sich, um dieselbe auf einem dortigen Friedhof beisehen zu lassen.

Der Countyclerk wurde von den Supervisoren beauftragt, alle Wegeaufseher im County zu benachrichtigen, in ihren Distrikten die Wege in Ordnung zu bringen, Löcher aufzufüllen u. s. w. Hoffentlich geschieht dies allerwärts, denn die Wege sind miserabel.

Der Wernide Bücherhändler ist das Praktischste dieser Art was es giebt. Man kauft denselben in Sectionen, so viele man haben will. Später kann man einzelne Sectionen kaufen und nach Belieben hinzufügen — eine oder hundert und immer bildet der Schrank ein einheitliches Ganzes. Niemand der Bücher hat, sollte einen anderen Schrank kaufen. Nur zu haben in Sondermann's Möbel-Emporium.

Als die Zugbediensteten eines St. Joe & Grand Island Zuges letzten Donnerstag Abend in Hanover, Kas., in einem von einem Hrn. Lindemann geführten Hotel waren um Abendbrot zu essen, kam ein Fremder herein, der mit einem Revolver zu schießen anfing, wobei der Bremser Frank Travis eine Kugel in's Bein erhielt. Er wurde hierher gebracht nach seiner Wohnung an 511. St. Straße und schien die Heilung seiner Schwundbe einen guten Verlauf nehmen zu wollen. Am Montag trat Blutvergiftung ein und Frank Travis am Dienstag Mittag. Der Herfordene hinterläßt Frau und eine 16jährige Tochter. Das Begräbniß fand gestern Nachmittag statt.



**Süßensyrup** für Erhaltung.  
**Sarsaparilla** für das Blut.  
**Leber- u. Nierenpillen** für das allgemeine Wohlbefinden.  
 Alle drei eigenes Fabrikat.  
 Achtungsvoll  
**A. W. BUCHHEIT,**  
 Apotheker.

„Kajah,“ der frisch geröstete Kaffee.  
 Für **Autocrat** geht zum Theo. Sothmann.  
 Die nächste Supervisoren-Sitzung findet am 13. Oktober statt.

„Eine Old Hickory“ und „Old Continental“ Whisky bei Theo. Schaumann.

**Bestellt Euch eine Kiste Dick Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.**

Die Rübenerte nimmt jetzt ihren Anfang und bald wird die Zuckerrüben im Gange sein.  
 Hr. Geo. Bartenbach nebst Frau und Tochter Ella werden dieser Tage hier zurück erwartet von ihrer Deutschlandreise.

In Stelle von Pastor Schröder der nach Wisconsin ging, hat Pastor Conrad Jahn jetzt das Pastorat zu Worms übernommen.

Laßt Eure Eisenwaaren-Rechnungen berechnen. Ihr braucht nicht zu warten; wir liefern Eure sämtlichen Eisenwaaren sofort. H e h n t e & C o.

**Das vorzügliche Storz Bier, beim Jahn oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Dvrenhaus.**

Hr. Wm. Stiller befindet sich wieder auf der Reise nach seiner jetzigen Heimath in Deutschland und fandte uns von New York aus Grüße an alle Freunde und Bekannte.

Vorzügliche Getränke und freundliche, reelle Bedienung findet Ihr stets in Christ Konnfeldt's Saloon an 107 östl. 3ter Straße. Auch giebt's jeden Vormittag delikaten Freilunch.

Der beste Lunch wird täglich servirt in der Wirthschaft von Pieper & Rath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

Ihr könnt zu jeder Zeit, bei Tag oder Nacht, Mahlzeiten erhalten in dem neuen Restaurant „Schlitz Cafe“, und zwar Alles was Ihr wünscht, vom Einfachsten bis zum Allerfeinsten. Die Preise sind mäßig. Reguläre Mahlzeiten sind die besten die Ihr irgendwo erhalten und kosten nur 25 Cents.

Am 5. Oktober soll der Prozeß gegen den des Mordes an dem Farmer Blis angeklagten Turley beginnen und sind wir neugierig auf den Ausgang desselben. Turley erlosch befallentlich im letzten März Norman L. Blis an der Westgrenze des County's auf dessen Farm. Die beiden Sheriffs von Hall und Buffalo Counties haben die letzte Woche die Zeugen für die Verhandlung vorgeladen.

In der Heumach-Saison gebraucht man Schuhe die sowohl gut passend wie dauerhaft gemacht sind. Wir haben Schuhe die auf dem hüftförmigen Leisten gemacht sind (genau die Fagons des Fußes), was dem Träger Comfort und Bequemlichkeit sichert. Wir offeriren nur solche Schuhe, von denen jedes Paar solchertart und von einer gewissen Sorte Leder gemacht ist, welches es uns leicht macht, denen die sie kaufen Schuh zu zusichern: \$2.50, \$2.00, \$1.75, \$1.50. Wir schenken Euch wenn sie verkehrt gehen. Ferner, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

Holt Zu een „Lütten“ in de Krud bi Christ. Konnfeldt.  
 Der beste und billigste Platz um Uhren zu kaufen ist bei Mar Egge's.

Provisor Theodor Jessen von Buchheits befindet sich auf mehrwöchentlichen Ferien.  
 Der Klapperstorch stattete bei Oscar Reimers und Frau einen Besuch ab und hinterließ einen munteren Jungen.

Träger mit Holzgeleise, Träger mit Stahlgeleise, Kabelträger, Heuschleudern und Hartungabeln bei H e h n t e & C o.

Weshalb abgestandenen, schalen Kaffee trinken? Versucht „Kajah,“ jeden Tag frisch geröstet gerade hier in Grand Island.

Weshalb die deutsche Wirthschaft von Pieper & Rath an Westl. 3ter Straße, wo Ihr ein vorzügliches Glas Bier und delikaten Lunch erhaltet.

Junge Paare, die den Bund für's Leben schließen, sollten sich ihre Hauseinrichtung in Sondermann's Möbel-Emporium aussuchen und sie werden glücklich sein.

Der Weg über den Wood River bei Harmony Halle wurde diese Woche aufgefressen und ist nun wieder passierbar, was während der letzten Monate fast stets unmöglich war.

Holt Euren Erntewhiskey bei Julius Gündel in der „Mint“. Auch wenn Ihr für Sonntags ein oder mehrere Maß Bier wünscht, beim Julius erhaltet Ihr so viel Ihr wollt. Er hat die Agentur für das vorzügliche Fremont Lagerbier, gemacht in Nebraska, aus Nebraskaer Getreide.  
 Christ Konnfeldt wird in seiner Wirthschaft jetzt auch einen Restaurant eröffnen, so daß man dann bei ihm zu jeder Zeit auch etwas zu essen bekommen kann. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf verwendet werden, immer eine gute deutsche Suppe zu bereiten, was Vielen sehr willkommen sein wird.

**Großartige Eröffnung am Samstag den 26. September, wo es den ganzen Tag Freilunch geben wird.**  
 Der Fullerton „Post“ entnehmen wir, daß Hr. Terry Reimers kürzlich ein knappes Entkommen vom Tode oder schwerer Verletzung hatte, indem er bei der Arbeit im Elevator zu Palmer von der Maschinerie erfaßt wurde. Mit großer Geistesgegenwart jedoch klammerte er sich an einen daselbst befindlichen starken Balken und das war seine Rettung. Die Kleider wurden ihm vom Leibe gerissen und bald wurde er auch befreit. An derselben Stelle fand der frühere Eigentümer des Elevators, ein Hr. Armstrong, vor mehreren Jahren seinen Tod und Hr. Reimers kann von Glück sagen, daß ihm nicht ein Gleiches passirte.

**Essentlicher Ball des deutschen Militär-Vereins.**

Der deutsche Militär-Verein hat für Donnerstag den 1. Oktober einen öffentlichen Ball arrangirt, welcher im Vereinslokal Hann's Park abgehalten wird und an welchem theilzunehmen alle Freunde des genannten Vereins sowie das gesammte Deutschthum überhaupt freundschaftlich eingeladen sind. Eintritt 25 Cts. Das Comité.

**Größer**  
**Rüben-Ball**  
 Harmony Halle  
 Sonntag den 27. Sept.

**Zwei Baarpreise** sind ausgesetzt für die beiden größten Zuckerrüben.  
 1. Preis \$5.00 Baar.  
 2. Preis 2.50 Baar.

Kommt Alle zu diesem Rübenball und bringt Eure größte Zuckerrübe mit.

**Henry Knippfals,** Eigentümmer.

Messer für Grassmäherknebel aller Art bei H e h n t e & C o.

Verheirathet: Hr. Henry Brandt mit Frä. Anna Jelske. Wir gratuliren.

Die Supervisoren bewilligten \$200 für Auffüllung und Instandsetzung des Courthouseplatzes.

Freund Gustav Mend wurde am Samstag von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt, wozu wir nachträglich gratuliren.

Um einen gemüthlichen Stat, Schafskopf oder Pinocle zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunch.

Die letzte Woche hatten wir wunderschönes und warmes Wetter, welches dem Korn sehr günstig war, hätten wir nur nicht vorher den Frost gehabt.

Farmer, holt Euren Krug Whisky bei Pieper & Rath. Ihr könnt hier alle Sorten, vom Billigsten bis zum Besten erhalten, zu Preisen die recht sind.

Am Sonntag fand in Harmony Halle ein deutscher Familienball statt, zu dem sich eine ziemlich zahlreiche Gesellschaft eingefunden hatte, die sich auch vorzüglich amüsrte.

Am Montag reiste Emil Bieraga wieder von hier ab, nachdem er einige Zeit zu Besuch bei Eltern und Geschwistern verweilt. Er begab sich nach Loveland, Col., wo er eine Anstellung als Chemiker in der dortigen Zuckerrübenfabrik hat.

Glade & Co. haben eine Carlsburg Saattweizen von Kansas kommen lassen, den sie zum Kostenpreise verkaufen. Derselbe ist gezogen von Weizen, der von Rußland nach Kansas importirt wurde, um bessere Resultate zu erzielen als mit dem bereits und mehr entarteten hiesigen Weizen.

Ein sehr trauriger und plötzlicher Todesfall ereignete sich am letzten Sonntag, indem ganz unerwartet Ray, der einzige Sohn des Hrn. und der Frau Richard Gündel starb, nachdem er eben noch, anscheinend ganz wohl und munter, die elterliche Wohnung verlassen hatte. Es war gegen Abendessenzeit und seine Mutter schickte Ray nach der etwa einen Block entfernten wohnenden Familie Darr, um den Milchbedarf zu holen. Als er daselbst ankam fühlte er krank und bettete man ihn auf ein Lager, sofort die Eltern benachrichtigt, die es kaum glauben konnten daß der Junge krank sein sollte, da er doch eben erst anscheinend wohl das Haus verlassen hatte. Auch schickte man sofort zu Aerzten, die sehr bald kamen, doch machtlos waren; der Junge war inzwischen verschieden. Erklärlicherweise war man über den so plötzlichen Tod auf das Höchste erschreckt und wunderte sich sehr darüber, wie es habe geschehen können. Angestellte Nachforschungen ergeben, daß der Junge mit mehreren Kameraden während des Nachmittags sich bei der Canning Fabrik aufgehalten hatte, wo er grünes Korn, grüne Aepfel, Ginger Snaps und verschiedenes Andere durcheinander gegessen habe. Er fühlte dann auch schlecht und hatte Erbrechen und Durchfall. Von der Fabrik aus wollte man schon die Eltern per Telefon von dem Unwohlsein des Jungen benachrichtigen, doch wurde er besser fühlen und man unterließ es. Nachher kam er ganz wohl zu Hause an. Man glaubt, daß der Junge bei dem Unglück das ihn vor einiger Zeit betraf, indem er überfahren wurde, doch irgend einen inneren Fehler davontrug und daß dieser, sowie das Ueberessen an allen möglichen Sachen am Samstag, den Tod herbeiführten. Es ist ein sehr trauriger Fall, da Ray das einzige Kind des Hrn. und der Frau Gündel ist, die also durch den Tod ihres Lieblings doppelt schwer getroffen werden und fühlt jeder Freund der Familie ihren schweren Verlust mit. Ray war etwa 8 Jahre alt. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag um 2 Uhr von der Baptistenkirche aus statt.

**General-Versammlung**  
 der  
 Grand Island Gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft deutscher Farmer von Hall und benachbarten Counties in Neb.

Die jährliche Versammlung obengenannter Gesellschaft findet am Sonntag den 10. Okt. 1903 um 2 Uhr in Hann's Halle statt. Alle Mitglieder sind ersucht sich zu betheiligen.  
 J. W. Hansen, Sectr.

**GLOVER'S CORNER.**  
 Der Ideal „Shopping“ Platz.

**Neue Herbstwaare**

Nie zuvor hatten wir ein so großes und ausserlesenes Lager von neuen Herbstwaaren. Am oder ungefähr am 1. Oktober, erlangen wir Besitz von den oberen Stockwerken, da Prof. Hargis nach seinem eigenen Gebäude umziehen wird, und dann sind wir in der Lage unsere Waaren vortheilhafter auszuliegen.

- Mehr neue Kleiderstoffe wie je zuvor.
- Mehr neue Duting Flanelle wie je zuvor.
- Mehr neue Shirtings wie je zuvor.
- Mehr neue Waiftings wie je zuvor.
- Mehr neue Unterkleidung wie je zuvor.
- Mehr neue Strumpfwaaren wie je zuvor.
- Mehr neue gestrickte Waaren, Shaws, Fascinators etc.
- Mehr neue Anzüge und Röcke.
- Mehr neue Unterröcke und große Größen.
- Mehr neue Segeltuchröcke, Overalls und Hosen.
- Mehr neue Herrenausstattungsgegenstände aller Art.
- Mehr neue Blankets und Comforts.
- Mehr neue Fußteppiche, Decktische u. s. w.
- Mehr neue Waaren allerlei Art und von jederlei Beschreibung.

**Das beste Grocery-Departement in der Stadt.**

**Höchster Preis bezahlt für Butter und Eier.**

**Prämien-Tickets** werden mit jedem 5c (oder mehr) Einkauf gegeben. Hunderte von Heimen in dieser Gegend sind mit Tafelgeschirr, Glaswaaren, Lampen, Standuhren u. s. w. aus unserem Prämien-Departement versehen worden.

**H. H. GLOVER CO.**  
 Briefbestellungen prompt erledigt.—Telephone 60.

**Grand Island, - - - Nebraska.**

TRINKT  
**„RAJAH“**  
 KAFFEE!  
 Jeden Tag frisch geröstet!

Sonntag Abend wurden die Pferde und Wagen des Hrn. Wiggins gestohlen und dann wieder laufen gelassen. Am Dienstag fand Hr. Henry Henne das Gestirn in einem Kornfeld in der Nähe seines Plages und erhielt der Eigenthümer dasselbe wieder zugestellt.

Ein schlimmes Unglück traf letzten Samstag Hrn. Chas. Elstermeier, der einige Meilen östlich von der Stadt wohnte. Er war nach der Stadt gewesen und befand sich Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr auf dem Nachhausewege. Er war schon auf seinem Land angelangt, als sein Pferd plötzlich und unerwartet scheute und zur Seite sprang, wodurch der Wagenst, der nicht sehr fest war, nebst dem darauffolgenden herabgeschleudert wurde, wobei Elstermeier so unglücklich fiel, daß er einen sehr schlimmen Armbruch davontrug und die Knochen splitter aus dem Arm hervorbrachten. Er brachte sich bis nach Hause und fuhr seine Kinder dann sofort mit ihm zur Stadt zum Arzt. Die Verletzung Elstermeier's ist eine sehr schwere.

**Farm zu verkaufen!**  
 200 Acker, bekannt als die Ford Farm, etwa 10 Meilen nordöstlich von Grand Island, im Prairie Creek Bottom. Muß verkauft werden. Macht ein Angebot.  
 S. H. Stewart,  
 Central City.

CHARTER NO. 607.  
**COMMERCIAL STATE BANK.**  
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.  
**Ausweis über den Finanzstand bei Schluß des Geschäftsjahrs am 15. September 1903.**

Ressourcen:	
Darlehen und Disconti.....	\$104,488.75
Ueberzogen.....	310.08
Laufende Ausgaben und bezahlte Steuern.....	3,442.28
Möbel und Fixturen.....	1,000.00
Baargeld und fällig von Banken.....	48,268.29
Verbindlichkeiten:	
\$157,509.40	
Altkapital.....	\$ 30,000.00
Unvertheilte Profite.....	5,884.47
Depositen.....	121,624.93
\$157,509.40	

Unsicht und Borricht sind unsere Lösungsworte. Geschäftspetulator und ungewisser Natur werden nicht unternommen. Unsere Bank ist mit den modernsten Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet und für unsere eigene sowie zur Sicherheit unserer Deposanten für gegen Tag- und Nachtraub. Wir bezahlen 3 Prozent auf Zeitdepositen, wenn für 6 Monate und 4 Prozent wenn für ein Jahr eingelegt. Wir ersuchen ergebenst Ihre Schätze uns zu übertragen.  
 B. C. Clayton, Präsident. C. D. Hamilton, Kassirer.  
 S. B. Stewart, Vice-Präs. C. S. Mend, Hilfs-Kassirer.